

Berichtigung.

[18023.]

Herr E. Krause, Pionnierstr. 10 in Berlin zeigt im Wahlzettel Nr. 98 d. J. an, daß er:

„alles überhaupt in Photographie Erschienen zu den Original-Netto-Preisen der Verleger liefere; natürlich auch sämtliche existierende Original-Photographien (visites)“.

Um jedem Mißverständnis vorzubeugen, erklären die Unterzeichneten, daß ihr Verlag rechtmäßig nur von ihnen direct zu beziehen ist, sie im Betretungsfalle alle Falsificate confisciren, alles Nöthige zum Schutze ihres Eigenthums veranlassen und die Resultate s. Zeit veröffentlichten werden.

Für die Herren Jos. Albert, Friedr. Bruckmann, Ad. Gestewig, Franz Hanfstängl u. Hanns Hanfstängl.

J. Dreßler.

Weitere Proteste, Verb. betr., nimmt entgegen Hanns Hanfstängl in Dresden.

[18024.] Der Umstand, daß ich fortan die beiden Zweige meines Berufs, Verlag und Sortiment, in zwei besonderen, einander fern liegenden Localen fortführe, mein Verlagsgeschäft aber überwiegend vom Lande aus leite, veranlaßt die ergebene Bitte:

Circulare, Prospective, Placate, Wahlzettel, antiquarische, Auktions- und Verlags-Kataloge etc.

nicht nur an die Firma der Sortiments-, sondern auch an die der Verlagsbuchhandlung adressiren zu wollen. Eine geneigte, ausnahmslose Erfüllung dieses Anliegens werde ich als eine Gefälligkeit dankbar ehren.

Breslau. Ferdinand Hirt.

Herabgesetzte Artikel und Antiquaria
[18025.] mit 25% Rabatt.

Soeben erschienen bei mir zwei neue Verzeichnisse Nr. 35 und 36, circa 400 sehr im Preise herabgesetzte Artikel, namentlich Romane enthaltend.

Ich gebe von diesen, sowie meinen anderen Antiquaria, worüber ebenfalls Verzeichnisse zu haben sind, bei Zahlung in Thalern 25% Rabatt, versende die Verzeichnisse jedoch nur auf Verlangen und dürften dieselben bei Zusammenstellung von Reichbibliotheken, als auch für Antiquare sehr von Nutzen sein.

Bitte daher zu verlangen.

Prag, den 30. August 1864.

Adolf Kuranda.

[18026.] Justus Ebhardt in Venedig liefert zu den billigsten Preisen die von Ponti und anderen hiesigen Photographen herausgegebenen

Photographien von Monumenten etc. Kataloge stehen zu Diensten.

Richard Lesser in Vevey und Lausanne
[18027.] erbittet sich zur Ansicht 2 Expl. alter über südl. Winteraufenthalte, besonders Aegypten, erschienenen Werke.

C. Muquardt in Brüssel

[18028.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[18029.] A. Bäderer in Rotterdam sucht 25 Abdrücke von den Bildern:

Luther auf dem Reichstage zu Worms und Huß auf dem Scheiterhaufen.

Kunsthändler, welche obige Anzahl für ca. 15 N netto pro Exemplar ablassen können, werden gebeten, 1 Exemplar à cond. zu senden und den Preis anzuzeigen.

[18030.] Die Herren Verleger gediegener belletristischer, historischer und naturwissenschaftlicher Literatur, denen daran liegt, ihre Bücher im „Heimgarten“ besprochen zu sehen, wollen Recensionsexemplare durch hiesige Buchhandlungen oder durch unsere Expedition gefälligst einsenden an

Die Redaction des „Heimgarten“
in München.

[18031.] Eine Partie Restauflagen älterer, aber gangbarer Verlagsartikel — philologischer, theologischer und populärer Richtung — ist billig zu verkaufen. Offerten unter A. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[18032.] Das Viter. Antiquarium (Kroeder) in Königsberg in Pr. sucht sämtliche in Nr. 107 d. Blattes Eb. 17092 verlangten Schulbücher in mehreren Exemplaren.

Zur gef. Beachtung

für Verleger pharmaceutischer, sowie chemisch-technischer Werke!

[18033.]

Inserate in dem Ende September c. bei mir erscheinenden

Oesterreichischen
Apotheker-Kalender
für 1865.

Herausgegeben von
Dr. Jos. Girtler,
Apotheker in Wien.

3. Jahrgang.

sind bei seiner grossen Verbreitung unter den Pharmaceuten und Technikern des oesterr. Kaiserstaates stets vom besten Erfolge begleitet. Die Bedingungen sind mit Berücksichtigung des Umstandes, dass die betreffenden Anzeigen ein volles Jahr hindurch in den Händen des Fachpublicums circuliren, äusserst mässig.

Die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum wird mit nur 15 kr. oe. W. = 3 N berechnet und bei Aufträgen von 15 fl. oe. W. = 10 $\frac{1}{2}$ und darüber ein Rabatt von 10%

gewährt.

Gef. Aufträge erbitte mir bis 15. Sept. c.

Wien, im August 1864.

Karl Czermak.

[18034.] Inserate auf dem Heftumschlag des
„Heimgarten“

dürften von ausgezeichnete Wirksamkeit sein, da unser Blatt fast in allen Theilen Deutschlands, namentlich aber in Süddeutschland eine große Verbreitung hat und unsere Monatsausgabe längere Zeit sowohl in den Kaffeehäusern aushängt, als auch in den Familien cursirt, somit jedes Inserat ungleich mehr Chancen des Beachtetwerdens hat, als solche in den politischen Zeitungen. Wir berechnen die gespaltene Zeile mit 3 N, sind aber auch zu jeder Zeit namentlich den Verlegern von Zeitungen gegenüber zu Changleinseraten geneigt und erbitten uns dahin zielende Offerten direct.

München, im August 1864.

Die Expedition des „Heimgarten“.

Den Herren Verlegern technologischer
[18035.] Werke.

Vom 1. October d. J. ab erscheint in meinem Verlage die

Industrie-Zeitung.

Illustriertes Organ der gesammten deutschen Gewerbe-Interessen und der Permanenten Berliner Industrie-Ausstellung.

Jeden Sonnabend eine Nummer groß Folio mit Illustrationen. Preis quart. 17½ S incl. Stempel.

Bei der außerordentlichen Billigkeit dieser Zeitung, die in jeder Nummer das Intelligenz- und Verkehrsblatt der hiesigen Permanenten Industrie-Ausstellung bringen und bei ihrer großen Verbreitung von sämtlichen Technikern, Fabrikanten, Handwerkern und sogar den Arbeitern gehalten werden wird, dürfte es kein wirksameres Organ für Anzeigen technologischer Werke geben, als die Illustrierte Industrie-Zeitung, und bitte ich um geneigte Zusendung von Inseraten, die mit 2 S pro Petitzeile berechnet werden. Bei wiederholten Anzeigen angemessener Rabatt, ebenso bei Inseraten von größerem Umfang. Handlungen, welche Inserate von Privaten annehmen, gewähre ich für die Vermittelung 10% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Berlin, im September 1864.

Adolph Dominé.

[18036.] Zu Inseraten

empfehle ich die Umschläge von:

Neubert's Gartenmagazin.

(Ausgabe 4000.)

Littrow's Wunder des Himmels.

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 N. Ich bin auch bereit zu changiren. Beilagen berechne ich pro 1000 mit 2 $\frac{1}{2}$.

Stuttgart.

Gustav Weise.

[18037.] Die in meinem Verlage erscheinende
Hagener Zeitung

(früher Hagener Kreisblatt)

empfehle ich hiermit den Herren Verlegern zu Inseraten, besonders populärer Artikel. Die Zeitung erscheint in einer Auflage von 2600 Exemplaren.

Hagen.

Gustav Bus.